



Anleitung IKS-Tool

1. Präambel.....	3
2. Grundlegende Voraussetzungen	3
3. Navigation	3
4. Cockpit.....	3
4.1 Risikoanalyse.....	3
4.2 Prozessanalyse und Kontrolldokumentation	4
4.3 Selbstbeurteilung	4
5. Jahresrechnung	4
6. Allgemeines Kontrollumfeld & Unternehmensweite Kontrollen	5
7. IT-Umgebung.....	5
8. Flussdiagramm	5
9. Risiko-Kontroll-Matrix.....	6
10. Risiko-Kontroll-Bericht und PDF/XLS-Bericht erstellen	7
11. Vorheriger / Nächster Prozess und Flussdiagramm / Risiko-Kontroll-Matrix	7
12. Einstellungen.....	7

1. Präambel

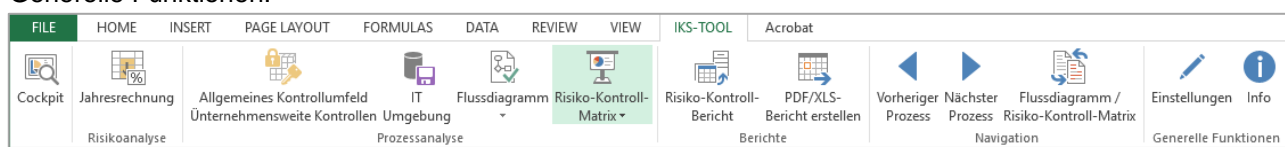
Das IKS-Tool dient zur Dokumentation sämtlicher IKS Aktivitäten. Zudem bietet das Tool zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten und Hilfsmittel zum Unterhalt eines wirksamen IKS.

2. Grundlegende Voraussetzungen

Nur Eingabezellen sind nicht geschützt. Die Seiten im Tool sind verlinkt und Einstellungen auf einer Seite werden jeweils für sämtliche restlichen Seiten übernommen. Es wird empfohlen den Blattschutz niemals aufzuheben. Die Bedienung des Tools ist vollumfänglich in den dafür vorgesehenen Feldern möglich. Wenn Daten in das Tool übertragen werden, sollte ausschliesslich der Befehl „Inhalte einfügen, nur Werte“ / „Paste special, Values only“ verwendet werden.

3. Navigation

Das Bedienungsmenu für das Tool befindet sich in der Menüleiste von Excel unter dem Reiter „IKS-Tool“. Es ist aufgeteilt in die Bereiche Risikoanalyse, Prozessanalyse, Berichte, Navigation und Generelle Funktionen.



4. Cockpit

IKS-COCKPIT FÜR MUSTERORGANISATION			
FINANZZAHLEN VOM		31.12.2015	
RISIKOANALYSE			
RISIKOANALYSE & DATENVALIDIERUNG		BEMERKUNG	
Aktualität der Bilanz- / Erfolgsrechnungsdaten		Daten sind aktuell	
Durchführung der Risikoanalyse		Analyse vollständig	
Validierung Allgemeines Kontrollumfeld & Übergeordnete Kontrollen		Daten sind aktuell 28	
IT Umgebung		2	
PROZESSANALYSE UND KONTROLLDOKUMENTATION			
NR. PROZESS	KONTROLLTYP	KONTROLLSTATUS	ÜBERPRÜFUNG DATUM
1 Finanzabschlusserstellung	8	14	24.10.2016 ... Flussdiagramm
2 Einkauf Energie Strom	8	7	24.10.2016 ... Flussdiagramm
3 Einkauf Energie Gas	5	0	24.10.2016 ... Risiko-Kontroll-Matrix
4 Verkauf Energie Strom	2	5	24.10.2016 ... Flussdiagramm
5 Verkauf Energie Gas	12	11	24.10.2016 ... Flussdiagramm
6 Einkauf Material / DL	7	11	24.10.2016 ... Risiko-Kontroll-Matrix
7 Personal	14	5	24.10.2016 ... Flussdiagramm
8 Sachanlagen	0	0	24.10.2016 ... Flussdiagramm
	0	0 Flussdiagramm
	0	0 Risiko-Kontroll-Matrix
	0	0 Flussdiagramm
	0	0 Risiko-Kontroll-Matrix

LEGENDE

- 1 Anzahl Schlüsselkontrollen
- 3 Anzahl übrige Kontrolle
- 3 Anzahl Kontrollen 'definiert'
- 1 Anzahl Kontrollen 'in Bearbeitung'

JJJJ-MM-TT Prozessvalidierung aktuell
JJJJ-MM-TT Prozessvalidierung älter als 12 Monate
JJJJ-MM-TT Prozessvalidierung älter als 24 Monate

Beim Öffnen des Tools gelangt der Benutzer direkt auf das „Cockpit“. Auf dieser Seite befindet sich eine aktuelle Zusammenstellung der IKS Kennzahlen. Es sind Informationen zum Stand der durchgeführten Risikoanalyse, zur Prozessanalyse sowie zur Kontrolldokumentation ersichtlich.

Das „Cockpit“ liefert einen Überblick zu den erfassten IKS Resultaten, dem Umsetzungsstand und der Aktualität der erfassten Informationen. Eingaben auf sämtlichen Seiten des Tools werden hier automatisch zusammengefasst und ausgewertet. Im „Cockpit“ selber werden keine Eingaben getätigt.

4.1 Risikoanalyse

Dieser Teil des „Cockpits“ gibt einen Überblick zu den Daten aus der „Jahresrechnung“, des „Allgemeinen Kontrollumfelds“ und der „Übergeordneten Kontrollen“ sowie zur „IT-Umgebung“. In der Spalte „Bemerkung“ ist die Vollständigkeit und Aktualität der erfassten Daten ersichtlich.

4.2 Prozessanalyse und Kontrolldokumentation

Dieser Teil des „Cockpits“ zeigt die analysierten Geschäftsprozesse auf und gibt Auskunft über den Stand der Kontrollen. Unter „Kontrolltyp“ werden die Arten der erfassten Kontrollen pro Prozess graphisch zusammengefasst. Der „Status“ zeigt auf, wie viele Kontrollen jeweils bereits final definiert wurden oder sich allenfalls noch im Status „in Bearbeitung“ befinden. Unter „Überprüfung Datum“ wird das jeweilige Datum der Validierung der „Flussdiagramme“ und „Risiko-Kontroll-Matrizen“ angezeigt. Je nach Aktualität des Validationsdatums wechselt die Anzeigefarbe von grün über gelb nach rot.

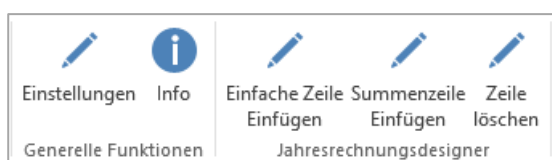
4.3 Selbstbeurteilung

Im unteren Bereich des „Cockpits“, wird die Auswertung zur Selbstbeurteilung ersichtlich, falls diese unter „Einstellungen“ aktiviert wurde. Sie gibt einen Überblick zur Selbstbeurteilung der erfassten Risiken und Kontrollen, welche unter „Risiko-Kontroll-Matrix“ durchgeführt wird.

5. Jahresrechnung

Sämtliche Daten der Jahresrechnung werden auf der Seite „Jahresrechnung“ erfasst.

RISIKOANALYSE JAHRESRECHNUNG			ANALYSE		FINANZZAHLEN VON
			INHÄRENTES		31.12.2015
AKTIVEN	AKTUELLES JAHR		WESENTLICHKEIT	RISIKO	RELEVANTER PROZESS
Total Umlaufvermögen	37'701	10.3%			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkü	10'190	2.8%	tief	hoch	1. Finanzabschlusserstellung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14'360	3.9%	mittel	hoch	4. Verkauf Energie Strom
Sonstige kurzfristige Forderungen	38	0.0%	tief		
Vorräte	368	0.1%	tief		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'745	3.5%	mittel	hoch	1. Finanzabschlusserstellung
Total Anlagevermögen	328'617	89.7%			
Sachanlagen	309'157	84.4%	hoch		8. Sachanlagen
Finanzanlagen	19'401	5.3%	hoch		1. Finanzabschlusserstellung
Immaterielle Anlagen	59	0.0%	tief		
SUMME AKTIVEN	366'318	100%			



Um Anpassungen an der Struktur der „Jahresrechnung“ zu ermöglichen, wird unter „Einstellungen“ der Jahresrechnungsdesigner aktiviert. Damit erscheinen in der Menüleiste von Excel im Reiter „IKS-Tool“ zusätzliche Werkzeugoptionen zur Bearbeitung.

Nach der Erfassung sämtlicher Jahresrechnungsdaten erfolgt hier die automatische Analyse zur Wesentlichkeit der Einzelpositionen. In der Spalte „Wesentlichkeit“ werden die Positionen als „tief“, „mittel“ oder „hoch“ bewertet. In der Spalte „Inhärentes Risiko“ wird jeweils nur bei Bedarf zusätzlich manuell das inhärente Risiko bewertet. Wird eine der beiden Bewertungen (Wesentlichkeit oder inhärentes Risiko) als „hoch“ eingestuft, erfolgt eine rote Markierung der entsprechenden Jahresrechnungsposition in der Spalte „Relevanter Prozess“. Dies bedeutet, dass zwingend ein IKS Prozess zugewiesen werden muss. Die Zuweisung erfolgt manuell mittels Auswahlliste beim Anklicken der Felder (rot markiert). Die Eingabe / Bearbeitung der Auswahlliste erfolgt unter „Einstellungen“.

ERGEBNIS DER ANALYSE		
FÜR IKS RELEVANTE PROZESSE	ÜBERSTEUERUNG	BEGRÜNDUNG
1. Finanzabschlusserstellung		
2. Einkauf Energie Strom		
3. Einkauf Energie Gas	Aktivieren	Sammelpositionen mit „Strom“
4. Verkauf Energie Strom		
5. Verkauf Energie Gas		
6. Einkauf Material / DL		Wird in 2017 erarbeitet
7. Personal	Passiv setzen	Wird in 2017 erarbeitet
8. Sachanlagen	Passiv setzen	Wird in 2017 erarbeitet

Im unteren Bereich der Seite „Jahresrechnung“ werden die Ergebnisse der Risikoanalyse ersichtlich. Die Zusammenfassung zeigt auf, welche Prozesse für das

IKS als relevant eingestuft wurden. Der Nutzer hat allerdings die Möglichkeit die Ergebnisse zu übersteuern, indem er einen Prozess manuell aktivieren oder passiv setzen kann inklusive der Begründung dazu.

6. Allgemeines Kontrollumfeld & Unternehmensweite Kontrollen

Unter der Seite „Allgemeines Kontrollumfeld & Unternehmensweite Kontrollen“ findet der Nutzer einen Fragebogen, den er unter der Spalte „Antwort“ mit Ja oder Nein beantwortet. Zusätzlich werden die weiteren Spalten zur jeweiligen Position vom Nutzer ausgefüllt. Mindestens einmal jährlich sollten die Eingaben aktualisiert und validiert werden. Nach der Aktualisierung wird das Datum in der Zelle „Periodische Prozessvalidierung“ angepasst. Eine Zusammenfassung der Daten und die Auswertung bezüglich adäquater Adressierung der Themen ist im „Cockpit“ ersichtlich.

ALLGEMEINES KONTROLLUMFELD & UNTERNEHMENSWEITE KONTROLLEN						
PROZESSBESCHREIBUNG & IKS ZIELE				PROZESSVERANTWORTLICHER		
An dieser Stelle wird das allgemeine Kontrollumfeld und die unternehmensweiten Kontrollen beschrieben und zentral erfasst. Das Kontrollumfeld gibt einen Überblick über sämtliche IKS-Dokumente sowie Beschreibungen der Zusammensetzung der Geschäftsleitung, des Stabsrates, der Entlohnungspraxis, der Zeichnungsberechtigungen, der eingesetzten Instrumente zur finanziellen Berichterstattung, des Personalwesens, des Risikomanagements und IKS usw. Dem Kontrollumfeld sollte genügend Beachtung geschenkt werden. Wird ein Kontrollumfeld geschaffen, in welchem eine gesunde Risikokultur herrscht und die Anreize richtig gesetzt sind, ist einerseits die Gefahr von Betrug und andererseits die Fehleranfälligkeit in der finanziellen Berichterstattung kleiner.				Generalsekretariat		
				PERIODISCHE PROZESSVALIDIERUNG		
			01.01.2017			
FRAGESTELLUNG AUS IKS-SICHT	ANTWORT	KONTROLLSTATUS	BESCHREIBUNG MASSNAHMEN / BEGRÜNDUNG VERZICHT	VERWEIS DOKUMENTATION & ZUGRIFF	VERANTWORTLICHE STELLE	DATUM INKRAFTSETZUNG / ÜBERARBEITUNG
KULTUR, ORGANISATION & FÜHRUNG						
Ist die langfristige Ausrichtung der Organisation festgelegt, dokumentiert und allen Mitarbeitern bekannt?	Ja		Eigentümerstrategie und Strategie VR	Eigentümerstrategie und Strategie VR.	VR / Direktor	01.01.2016
Ist die Aufbauorganisation festgelegt und dokumentiert?	Ja		Reglemente und Organigramm	Organisationsreglement, GOR und aktuelles Organigramm im Intranet.	VR / Direktor	01.10.2016

7. IT-Umgebung

Unter der Seite „IT Umgebung“ findet der Nutzer ebenfalls einen Fragebogen, den er unter der Spalte „Antwort“ mit Ja oder Nein beantwortet. Zusätzlich werden die weiteren Spalten zur jeweiligen Position vom Nutzer ausgefüllt. Mindestens einmal jährlich sollten die Eingaben aktualisiert und validiert werden. Nach der Aktualisierung wird das Datum in der Zelle „Periodische Prozessvalidierung“ angepasst. Eine Zusammenfassung der Daten und die Auswertung bezüglich adäquater Adressierung der Themen ist im „Cockpit“ ersichtlich.

IT UMGEBUNG						
PROZESSBESCHREIBUNG & IKS ZIELE				PROZESSEIGNER		
An dieser Stelle wird die Umgebung der Informationstechnologie beschrieben und relevante Eckpunkte daraus zentral erfasst. Der Prozess IT Umgebung gibt einen Überblick über sämtliche Kontrollaktivitäten in den Bereichen IT Organisation, IT Betrieb, Zugriffserhaltung, Informationssicherheit, Eigenentwicklung, Änderungs- und Projektmanagement und allenfalls weitere relevante Themengebiete. Dem IT Umfeld sollte genügend Beachtung geschenkt werden. Ohne eine verlässliche und sichere IT Infrastruktur, kann ein IKS seine Kontrollfunktion nur beschränkt wahrnehmen.				PERIODISCHE PROZESSVALIDIERUNG		
FRAGESTELLUNG AUS IKS-SICHT	ANTWORT	STATUS	BESCHREIBUNG MASSNAHMEN / BEGRÜNDUNG VERZICHT	VERWEIS DOKUMENTATION & ZUGRIFF		
ORGANISATION & BETRIEB						
Ist die Gestaltung und Steuerung der IT Organisation, der Prozesse und Verantwortlichkeiten formell dokumentiert? Werden darin bestimmte IT Standards angewendet und umgesetzt?			Beispiele: Strategie, Weisung, COBIT, ITIL, ISO usw.	Beispiele: IT Strategie & Weisung im Intranet		
Ist die Informatikinfrastruktur ausreichend dokumentiert und nachvollziehbar?			Beispiele: Systemlandkarte, Vernetzung, Hardware-, Softwareinventar, Verträge und Dienstleistungsverbindungen.			

8. Flussdiagramm

Unter „Flussdiagramme“ findet der Nutzer ein Drop-down Menü mit sämtlichen als relevant eingestuften Prozessen. Diese Prozesse werden zuvor unter Einstellungen erfasst.



Wird ein Prozess angeklickt, erscheint eine Seite zur Erstellung eines Flussdiagrammes. Um die Bearbeitungsoptionen der

Flussdiagramme einzublenden, kann unter „Einstellungen“ der Flussdiagrammdesigner aktiviert werden. In der Folge erscheint die Werkzeugleiste für die Flussdiagramme in der Menüleiste von Excel unter dem Reiter „IKS-Tool“.

Mithilfe der Werkzeugleiste kann nun unter den Spalten „Swimlane 1-4“ ein Flussdiagramm zum ausgewählten Prozess erstellt werden. Unter „Risiko Nr.“ und „Risikobeschreibung“ werden die jeweils festgestellten Risiken direkt neben den entsprechenden Positionen des Flussdiagramms eingetragen. Diese Risiken werden in einem späteren Schritt auf die Seite Risiko-Kontroll-Matrix übertragen, um dort entsprechende risikominimierende Kontrollen zu jedem Risiko zu definieren.

Jedes Flussdiagramm erhält ein Datum zur Definition der Version sowie einen Status zum Stand der Genehmigung.

				Prozessname: 1. Finanzabschlusserstellung		
				Version:	24.10.2016	
				Kontrollstatus:	Genehmigt	
Erstellung Finanzabschluss		Risikothemen	Swimlane 3	Swimlane 4	Risiko Nr.	Risikobeschreibung
		Abstimmungsaufgaben / Inputprüfung			R1.01 R1.02 R1.03 R1.04 R1.05	<p>R1.01 Die Eröffnungssalden der Bilanzkonten stimmen nicht mit dem Abschluss des Vorjahres überein.</p> <p>R1.02 Es bestehen Differenzen zwischen dem Hauptbuch und den Nebenbüchern. Die Durchlauf- und Verrechnungskonten werden nicht abgeglichen bzw. enthalten Fehler.</p> <p>R1.04 Die Reportingdaten stimmen nicht mit den SAP-Daten überein.</p> <p>R1.05 Wichtige finanzrelevante Informationen fließen nicht rechtzeitig in den Abschluss ein.</p>

9. Risiko-Kontroll-Matrix

Unter „Risiko-Kontroll-Matrix“ findet der Nutzer ein Drop-down Menü mit sämtlichen als relevant eingestuft Prozessen. Die Namen der Prozesse werden vorgängig unter „Einstellungen“ definiert und die Ablaufdiagramme dazu unter „Flussdiagramm“ graphisch erfasst.

1 FINANZABSCHLUSSERSTELLUNG												
PROZESSBESCHREIBUNG & KIS ZIELE			PROZESSVERANTWORTLICHER				PERIODISCHE PROZESSVALIDIERUNG	KOMMENTAR				
Die Finanzabteilung ist verantwortlich für die Erstellung des Finanzabschlusses innerhalb der Terminvorgaben. Dabei wird eine interne Checkliste verwendet, die die Abschlussarbeiten der verschiedenen Mitarbeiter koordiniert.			Leiter Finanzen und Dienste				24.10.2016					
KIS Ziele: Die vollständige und korrekte Erfassung, richtige Bewertung und in der Jahresrechnung korrekte Darstellung des Jahresabschlusses (Bilanzpositionen / Abstimmungsaufgaben / Planungsbudget / Konsolidierung / Vollständigkeit / Manipulation / Außenwirkung).			REFERENZEN (WEITERE DOKUMENTE)				KUNDENSPEZIFISCHES FELD					
			Abschlusscheckliste									
NR.	RISIKOBESCHREIBUNG	RISIKOBEURTEILUNG			SICHERHEITSRISIKO	NR.	KONTROLLBESCHREIBUNG	KONTROLLNACHWEIS	MEDIUM KONTROLLNACHWEIS	KONTROLLVERANTWORTLICHER	PERIODIZITÄT	STATUS KONTROLLE
		S	E	F								
R1.01	Die Eröffnungssalden der Bilanzkonten stimmen nicht mit dem Abschluss des Vorjahres überein.	3	Hoch	1	Tief	K1.01	Abstimmung der Schlussbilanz des Vorjahres mit der Eröffnungsbilanz des aktuellen Jahres.	PDF-Ausdruck von Schluss- und Eröffnungsbilanz inkl. vom I&D-Direktionsnachweis (Kommentar im PDF)	elektronisch	Leiter Buchhaltung	jährlich	Definiert
R1.02	Es bestehen Differenzen zwischen dem Hauptbuch und den Nebenbüchern (Vorgang).	3	Hoch	2	Mittel	K1.02	Abstimmung der betroffenen Hauptbuchkonten mit den Nebenbüchern (Vorgang).	Dokumentierter Vergleich der Daten aus Nebensystemen mit dem Hauptbuch. Die Kontrollabklärung wird visuell durch den Kontrollführenden und den Leiter Buchhaltung	physisch	Leiter Buchhaltung	monatlich	Definiert

Wird ein Prozess angeklickt, erscheint dazu eine Seite zur Erstellung der Risiko-Kontroll-Matrix. Im oberen Teil der Tabelle wird der ausgewählte Prozess beschrieben und die Verantwortungen sowie Referenzen angegeben. Das Datum der Prozessvalidierung wird ins „Cockpit“ übernommen und dient zur Kontrolle der Datenaktualität.

Im unteren Teil der Tabelle werden die Risiken, die unter „Flussdiagramm“ identifiziert wurden, übernommen. Dies wird manuell durchgeführt. Hierzu sollten die Risiken einzeln und ausschliesslich mithilfe des Befehls „Inhalte einfügen, nur Werte“ / „Paste special, Values only“ übertragen werden, damit keine

Formatfehler entstehen. Daraufhin werden die Risiken einzeln beurteilt und mit Kontrollen ergänzt. Wird bei der Beurteilung ein Parameter als „hoch“ eingestuft, wird das Risiko als Schlüsselrisiko gekennzeichnet.

SELBSTBEURTEILUNG		
DURCHFÜHRUNG	WIRKUNG	SCHLÜSSELRISIKEN ADRESSIERT?
3. Immer	3. Stark	

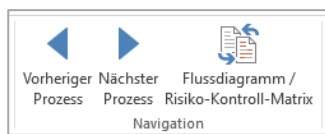
Die Tabelle kann nach rechts hin erweitert werden, indem unter „Einstellungen“ die „Selbstbeurteilung“ aktiviert wird. Die Auswertung der Selbstbeurteilung erfolgt automatisch im untersten Teil des Cockpits.

10. Risiko-Kontroll-Bericht und PDF/XLS-Bericht erstellen

Unter „Risiko-Kontroll-Bericht“ werden sämtlich Risiken und Kontrollen aller Risiko-Kontroll-Matrizen zusammengezogen und in Tabellenform dargestellt. Diese kann beliebig gefiltert und sortiert werden.

Unter „PDF/XLS-Bericht erstellen“ können sämtliche Daten und Übersichten des IKS-Tools entweder als PDF oder XLS Datei exportiert werden. Es erscheint ein separates Fenster worin man die gewünschten Ausgabehalte selektieren kann. Anschliessend wird über die Befehle „Als PDF exportieren“ / „Als XLS exportieren“ eine entsprechende Datei mit den ausgewählten Inhalten generiert.

11. Vorheriger / Nächster Prozess und Flussdiagramm / Risiko-Kontroll-Matrix



Im Navigationsfeld des Reiters „IKS-Tool“ findet der Nutzer auch die Befehle „Vorheriger / Nächster Prozess“ und „Flussdiagramm / Risiko-Kontroll-Matrix“. Die Befehle ermöglichen eine Navigation innerhalb aller Flussdiagramme oder aller Risiko-Kontroll-Matrizen, wenn man sich auf der entsprechenden Ansicht befindet.

Die Taste „Flussdiagramm / Risiko-Kontroll-Matrix“ ermöglicht das Umschalten zwischen dem ausgewählten Flussdiagramm und der zug-hörigen Risiko-Kontroll-Matrix (oder umgekehrt).

12. Einstellungen

Auf der Seite „Einstellungen“ wird der Organisationsname eingetragen, die Sprache (Deutsch, Englisch oder Französisch) gewählt und der Schwellenwert für die Wesentlichkeit sowie die Datumsangaben gesetzt. Die Einstellung der Schwellenwerte beeinflusst das Resultat der Risikoanalyse unter „Jahresrechnung“ und die Auswertungsanzeigen im „Cockpit“.

Im unteren Bereich der Seite werden die Prozessnamen definiert. Diese können entweder aktiv oder passiv geschaltet werden, je nach Verwendung in den einzelnen Betrachtungsperioden. Passiv gesetzte Prozesse werden im gesamten Tool ausgeblendet, bis sie wieder aktiviert werden.

Im rechten Bereich der Seite können kundenspezifische Felder betitelt und eine zusätzliche Spalte in der „Risiko-Kontroll-Matrix“ aktiviert werden. Ausserdem kann hier die Selbstbeurteilung aktiv geschaltet werden, die darauf ebenfalls unter „Risiko-Kontroll-Matrix“ und im „Cockpit“ ersichtlich wird.

Zusätzlich kann der Nutzer den Jahresrechnungsdesigner für die Seite „Jahresrechnung“ aktivieren sowie den Flussdiagrammdesigner zur Erstellung der Flussdiagramme. Durch die Aktivierung erweitert sich der Excel Reiter „IKS-Tool“ um die entsprechenden Werkzeugoptionen zur Bearbeitung.